

Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft

Telefon Amf Taunus, No. 954.

Bankkonto: Frankfurter Bank
Postscheckkonto: Frankfurt a. M. 7985

Frankfurt a. M., 25. März 1924
Viktoria-Allee 7.

2. Blatt.

=====

Darum handelt es sich nämlich bei meiner Bitte. Es haben eine sehr grosse Anzahl von Ausländern Häuser in Frankfurt für ein Spottgeld gekauft. Wir sind an der Arbeit, eine derartige Liste so vollständig auszuarbeiten, dass wir Name und Wohnort jedes Ausländers feststellen, der ein oder mehrere Häuser besitzt. Ich dachte, dass es vielleicht möglich wäre, sich an diese Herren zu wenden mit der Bitte, auf ein oder das andere Haus und seine Einkünfte zu unseren Gunsten zu verzichten. Nun möchte ich aber nicht gern, dass diese Bitte von hier ausgeht, da dann vielleicht die Wirkung abgeschwächt wird. Wäre es nicht möglich, dass Sie mit Marten einen Brief, dessen Entwurf ich Ihnen beilege, den Sie aber beliebig verändern können, diese Werbetätigkeit unternehmen? Über den Erfolg lässt sich wohl nichts voraussagen; aber wie von einem Schrotschuss oft nur ein Körnchen den Erfolg bewirkt, so würde ja bei mehreren Hundert derartigen Briefen vielleicht auch der eine oder andere Erfolg herauskommen, ganz besonders, wenn Sie sich an die Spitze stellen und erklären: ich habe dem Senckenberg ein Haus geschenkt --- so gehe denn hin und tue des Gleichen! Sie werden aus dem beigelegten Entwurf sehen, dass auch Bargeldstiftungen grösserer Art gern genommen werden, denn mancher ist vielleicht eher dazu geneigt. Grundprinzip ist: Senckenberg braucht ein Kapital, das sicher gestellt werden muss, um aus den Zinsen zunächst einen Teil und nach und nach wieder alle Angestellten mit ihren Pensionsn sicher zu

stellen.

Sie werden mir vielleicht antworten, dass Sie wenig Hoffnung haben. Vielleicht ist das sogar berechtigt; aber wenn Sie daran denken, dass ich, als ich im Dezember aus Amerika zurück war, überhaupt nichts von Vermögen und Bargeld fand und doch bis zum heutigen Tage Gehälter und Löhne und alle sonstigen Ausgaben zusammengebracht habe, so müssen Sie sagen, dass das Zusammenbringen dieser laufenden Gelder ebenso hoffnungslos aussah und trotzdem gelungen ist. Ihre Freundschaft für unser Museum kenne ich und so hoffe ich, dass Sie auch mir als Freund helfen werden, den Plan durchzuführen. Einen Misserfolg nehme ich auf meine Kappe, über einen Erfolg freuen wir uns gemeinsam mit Marten und feiern ihn bei meiner nächsten Anwesenheit in Barcelona oder irgendeiner anderen Gelegenheit. Jedenfalls werden Sie staunen, wieviele Häuser in Frankfurt (also wohl auch im übrigen Deutschland) in ausländischem Besitze sind und werden auch gar manchen Spanier unter den Besitzern entdecken.

Mit freundlichen Grüßen und der Bitte, um eine vielleicht gemeinsame mit Marten verfasste Antwort,

stets Ihr

Fridericus